



TÜV Rheinland LGA mit neuem Energieeffizienz-Zertifikat

In Zeiten des Klimawandels und steigender Energiepreise ist es wichtiger denn je, möglichst energieeffiziente Produkte zu nutzen, um Strom zu sparen und den CO² Ausstoß zu senken. Für dieses anspruchsvolle Ziel hat die TÜV Rheinland LGA ab sofort ein neues Energieeffizienz-Zertifikat entwickelt, nach dem der Energiebedarf von Geräten zuverlässig bewertet werden kann. Dabei wird der Stromverbrauch anhand einer genau definierten Klassifizierung ermittelt und in Relation zu den produktspezifischen Leistungsmerkmalen gebracht. Anschließend erfolgt eine neutrale Einordnung innerhalb eines fünfstufigen Bewertungssystems. Die ersten Auszeichnungen gingen an den Epson Businessinkjet Drucker B-500DN mit „gut“ und dem Epson Stylus Office BX-600FW mit „sehr gut“.

Das nun verfügbare Energieeffizienz-Zertifikat ist der erste Schritt, um die bereits bei der „Weißen Ware“ bekannte Stromverbrauchseinteilung auch auf IT-Produkte auszuweiten. „Der Stromverbrauch von IT-Produkten ist sowohl im Haushalt als auch in Unternehmen ein enorm großer Kostenfaktor“ erläutert Bernd Rippel, Prüfzentrum Informationstechnik, „der Energiebedarf von IT-Produkten spielt daher bei Kaufentscheidungen eine steigende Rolle, ist aber für den Kunden oft nur schwer zu ermitteln. Mit dem neuen Label versuchen wir allen Kaufentscheidern ein verlässliches Instrument an die Hand zu geben.“

Infos: barbara.spangler@lga.de, Tel. +49 911 655-5811

Erfahrungsaustausch für Schweißaufsichtspersonen



Die Veranstaltung fand am Freitag dem 13.03. von 9:00 bis 16:15 Uhr in der LGA Bautechnik GmbH, Tillystr. 2, 90431 Nürnberg statt. Sie bot allen Schweißaufsichtspersonen und verantwortlichen Mitarbeitern der Qualitätssicherung die Gelegenheit, sich über Neuerungen zu informieren und Fragen aus der praktischen Anwendung zu diskutieren.

Infos: dieter.preischl@lga.de, Tel. +49 911 655-5377

Ausbildung zum Staatlich geprüften BTA

Für naturwissenschaftlich interessierte Jugendliche in der Region Nürnberg bietet die LGA ab September 2009 wieder die Ausbildung zur/zum Staatlich geprüften Biologisch-Technischen Assistenten/in (BTA) an. In Zusammenarbeit mit namhaften Biotech-Firmen und -instituten führt die LGA Fachschulen gGmbH eine zweijährige Ausbildung mit staatlicher Abschlussprüfung durch.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Ausbildung liegen in den Bereichen Molekularbiologie, Zellbiologie, Mikrobiologie, Biochemie und Immunologie. Das Betätigungsfeld der BTA umfasst die Beobachtung, Aufarbeitung und Untersuchung von biologischen Materialien im



Rahmen der „life sciences“. Vorwiegend werden BTA bei Forschungsarbeiten im Labor eingesetzt. Sie sind beispielsweise bei der Erforschung von Krankheiten, der Untersuchung von Umweltschadstoffen und der genetischen Aufklärung tätig.

Durch die intensive Zusammenarbeit mit Biotech-Firmen der Region wird ein hoher Anteil an Praxisbezug während der Ausbildung gewährleistet. Besonders der Kontakt zu namhaften Unternehmen und Instituten ermöglicht einen erfolgreichen Berufseinstieg in der Wachstumsbranche Biotechnologie. Als wichtigste Arbeitgeber der BTA gelten wissenschaftliche Forschungsgesellschaften (z. B. Max-Planck-Gesellschaften, Fraunhofer-Institute), Universitäten, die pharmazeutische Industrie und Biotechnologie-Unternehmen. Der Bedarf an fachlich qualifiziertem technischem Personal wird voraussichtlich in den nächsten Jahren weiter steigen und somit bieten sich hervorragende Berufschancen für BTA.

Um diesen attraktiven und abwechslungsreichen Beruf zu erlernen, ist ein mittlerer Bildungsabschluss (mittlere Reife, Fachschulreife, Quabi, M-Zug der Hauptschule) Voraussetzung. Die Ausbildung beginnt am 15. September in Nürnberg.

Infos: klaus-peter.winkler@lga.de, Tel. +49 911 655-5702

HASS / HALT-Tests

HALT-Tests (Highly Accelerated Life Test) bieten für unsere Kunden die Möglichkeit, ihre Produkte bereits in der frühen Entwicklungsphase zu optimieren.

Bei diesem Verfahren werden die Prüflinge immer höheren thermischen und mechanischen Belastungen ausgesetzt, um Fehler schnellstmöglich zu provozieren und damit Schwachstellen in der Konstruktion aufzudecken, die im Einsatz zu reduzierten Betriebsgrenzen und damit zu geringerer Zuverlässigkeit führen würden. Während dieser Tests ist es nötig, die Prüflinge permanent zu betreiben und zu überwachen. Zusätzlich ist es möglich, die Belastung durch variieren der Spannungs- und/oder Stromversorgung weiter zu erhöhen.

HASS-Tests (Highly Accelerated Stress Screen) bieten die Möglichkeit, die während der Entwicklung festgelegten Parameter in der Serienfertigung zu überwachen. Die Produkte werden hier einem Stress Screening unterzogen, dessen Profil auf den Ergebnissen der HALT-Tests beruht. Auch bei diesen Tests werden die Prüflinge Belastungen ausgesetzt, die über den Betriebsgrenzen liegen, um Fehler oder Toleranzen im Produktionsprozess zu erkennen und zu beheben.

Für HASS / HALT wird eine spezielle Prüfkammer benötigt, die in der Lage ist, die hohen Anforderungen an Temperaturänderungskoeffizient, Temperaturbereich, Frequenzbereich und Beschleunigung zu erfüllen.

Der Testablauf ist nicht fest vorgeschrieben, sondern richtet sich nach den Eigenschaften und dem Einsatzgebiet der jeweiligen Prüflinge.

Das Profil wird typischerweise in vier verschiedene Bereiche unterteilt:

- Temperaturstufenprüfung
- Schnelle Temperaturwechsel
- Vibrationsprüfung
- Kombination aus Vibration und schnellem Temperaturwechsel

In allen Bereichen wird die Beanspruchung der Prüflinge schrittweise solange erhöht, bis Funktionsstörungen auftreten, die dann analysiert und bewertet werden können.

Infos: goetz.windmoeller@lga.de, Tel. +49 911 655-5774



| Technische Daten: | |
|---------------------|--|
| Temperaturbereich: | +200° C - -100° C |
| Temperaturgradient: | bis zu 100 K / min. |
| Frequenzbereich: | 20 Hz. – 10 kHz. (in allen sechs Freiheitsgraden) |
| Beschleunigung: | bis 50 g rms |

TÜV Rheinland Industrie Service nach Unglück am Historischen Stadtarchiv in Köln tätig

Die Kölner Verkehrs-Betriebe KVB haben nach dem tragischen Unglück in der Severinstraße TÜV Rheinland als Gutachter involviert. Von einem eigenen Projektbüro aus wird zur Zeit die Arbeit von bis zu 10 Bausachverständigen koordiniert, die rund 500 Gebäude entlang der Nord-Süd Stadtbahn auf Setzrisse und Standfestigkeit hin prüfen. In zwei Fällen sind bis jetzt weitergehende Maßnahmen nötig geworden. So wurde am 18. März 2009 ein Schulgebäude mit einem elektronischen System zum Bauwerksmonitoring ausgestattet, das eine permanente und dauerhafte Überwachung von Rissen und Erdschwingungen gewährleistet.

Infos: frank.ehlert@de.tuv.com, Tel. +40 221 806 2424

Veranstaltungen

25.06.2009

Veranstaltung der QualiTest in Nürnberg „Infotag EMV“

23.09.2009

Veranstaltung der QualiTest in Nürnberg „Infotag Elektrische Werkzeuge“

Infos: barbara.spangler@lga.de, Tel. +49 911 655-5811



Herr Dr. Christoph Pinkwart übergibt Herrn Minister Pinkwart den Jahresbericht der Innovationsberatungsstelle Nordbayern

Pinkwart meets Pinkwart

Anlässlich der MEDICA konnte Herr Dr. Christoph Pinkwart (LGA Innovationsberatungsstelle Nordbayern) seinen berühmten Namensvetter Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen Herrn Prof. Dr. Andreas Pinkwart besuchen. In angenehmer Atmosphäre wurde das Thema Innovation erörtert. Als Ergebnis zeigte sich, dass

- Nordrhein-Westfalen in seiner Profilbildung, in der Netzwerke und Cluster von entscheidender Bedeutung sind, von Erfahrungen des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (StMWIVT) auf dem Gebiet der Leitprojekte Medizintechnik und der Clusteroffensive profitieren könnte
- das StMWIVT bei der beabsichtigten Einführung des Innovationsgutscheines auf Erfahrungen des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes (MIWFT) zurückgreifen könnte, die dieses mit dem Innovationsgutschein NRW bereits gesammelt hat

Herr Minister Pinkwart sagte Herrn Dr. Christoph Pinkwart zu, dass er – bei Interesse des StMWIVT – zu den o.g. Themen gerne einen entsprechenden Austausch unterstützen würde. Im zweiten Teil des Gespräches wurde die Herkunft des Namens Pinkwart besprochen, insbesondere, inwieweit der Name mit dem Ort Pinquart in Niederschlesien, jetzt Bienkov in Polen zusammenhängt. Die Vorfahren beider Pinkwarts kommen aus der Umgebung dieses Ortes. Fraglich ist, ob die Ahnenbäume auf einen Stamm hinauslaufen. Die Herren vereinbarten, hier weiter zu forschen und sich gegenseitig informiert zu halten.

Infos: christoph.pinkwart@lga.de, Tel. +49 911 655-4143

26.05. - 28.05.2009:

sensor + test – Messezentrum Nürnberg
Terminvereinbarung vor der Messe bitte über:
Barbara Spangler, Tel. +49 911 655-5811,
Fax +49 911 655-5777, qualitest@lga.de

13.05. - 16.05.2009:

Interzum 2009 – Messezentrum Köln
Barbara Hentschker, Tel. +49 911 655-5146,
Fax +49 911 655-5147, moebeltest@lga.de

03.05. - 07.05.2009:

M.O.W. – Die Möbel Order Messe in Bad Salzuflen
Barbara Hentschker, Tel. +49 911 655-5146,
Fax +49 911 655-5147, moebeltest@lga.de

Messetermine der LGA

TÜV Rheinland LGA Bautechnik bei TecTV

Der am 02.03.2009 ausgestrahlte Beitrag: „Die Frau mit dem Scan-Blick – Wie Thermografie Schwachstellen von Gebäuden aufdeckt“, zeigte, wie Ihnen die LGA Bautechnik GmbH bei der Fragestellung einer besseren Energieeffizienz von Gebäuden helfen kann. Infrarot-Thermografie ist eine Prüfmethode, mit der Bauwerke und Bauteile zerstörungsfrei auf Mängel oder Schäden hin untersucht werden können.

Es wird zwischen der passiven und der aktiven Thermografie unterschieden. Bei der aktiven Thermografie wird das Abkühlverhalten eines vorher erwärmten Prüfteils ausgewertet. Dadurch können Aussagen über die Homogenität und verborgene Defekte des untersuchten Bauteils getroffen werden.

Einsatzgebiete:

- Ortung von Hohlstellen in Beton (Kiesnester etc.)
- Qualitätskontrolle von Wärmedämm-Maßnahmen
- Ermittlung von Ablösungen von Beschichtungen
- Untersuchung von Wandaufbau und Strukturen unter Putz
- Gebäudediagnostik (Wärmeverluste / Wärmebrücken / Feuchte- Detektion in Wänden)
- Überprüfung des Erfolges von Sanierungsmaßnahmen zur Mauerwerkstrockenlegung
- Lage - und Leckageortung im Fernwärmenetz und bei Fußbodenheizungen
- Thermografiemessungen zur Erstellung des Energiepasses
- Lokalisierung von Befestigungselementen (Anker etc.)

Bericht ansehen:
www.tectv.de

Infos: anett.schoenitz@lga.de, Tel. +49 911 655-5565